

Produktbeschreibung

Massnahme	Aufbautraining
Dauer	3 Monate (1 x verlängerbar)
Leistungs-Code	582
Tarif-Ziffer	905.310.x.x
Grundlage	Art.14a IVG, KSIM, 7d IVG
Kurzbeschrieb	In einer dreimonatigen Massnahme werden die Steigerung der produktiven Leistungsfähigkeit und das Erreichen der Eingliederungsfähigkeit in Bezug auf Massnahmen beruflicher Art angestrebt.
Ziele	<ul style="list-style-type: none"> - Steigerung der Methodenkompetenz / Selbstkompetenz / Sozialkompetenz - Gewöhnung an den Arbeitsalltag und Arbeitsprozess - Selbstreflexion der Arbeit - Aufbau der Arbeitsmotivation - Produktive Leistungsfähigkeit von 50% eines vollen Pensums - Empfehlung hinsichtlich, respektive Unterstützung bei der Suche für Anschlusslösungen
Zielgruppe	Versicherte Personen, welche eine mindestens 50%ige Arbeitsunfähigkeit während sechs Monaten aufweisen, sofern dadurch die Voraussetzungen für die Durchführung von Massnahmen beruflicher Art geschaffen werden können.
Voraussetzung	<ul style="list-style-type: none"> - Mindestens 50%ige Arbeitsunfähigkeit während mindestens sechs Monaten nicht nur im bisherigen Beruf oder Aufgabenbereich, sondern auch in einer Verweistätigkeit - Mindestpräsenzzeit von 4 Stunden täglich während mindestens 4 Tagen pro Woche zu Beginn - Teilnahme an vereinbarten Aufgaben - Bereitschaft, auf 6-8 Stunden Präsenzzeit zu steigern
Ablauf / Inhalte	<p>Vor Beginn des Aufbautrainings wird ein Vorstellungsgespräch durchgeführt. Die Ziele werden in einer von allen Parteien unterschriebenen Zielvereinbarung festgehalten.</p> <p>Anfangsmessung (IST-Zustand / Standardisiert, objektiv, reliabel und valid).</p> <p>Instruktion und Übungen in den angenommenen Aspekten anhand arbeitsrelevanter Tätigkeiten.</p> <p>Die Fachperson der Institution begleitet und überprüft durch gezielte Anfangs-, Zwischen- und Schlussmessungen sowie Beobachtungen die Entwicklung der versicherten Person.</p> <p>Üben der Anforderungen der freien Wirtschaft (z.B. Druck, Präsenz, Flexibilität, Sozialverhalten).</p> <p>Steigerung auf 6-8 Stunden Präsenz bei 50% Leistungsfähigkeit (eines vollen Pensums) und langsamer Reduktion der Pausen.</p>

	<p>Es finden regelmässige Feedbackgespräche und Zielüberprüfungen statt (1x pro Woche).</p> <p>Das Bewerbungsdossier der versicherten Person wird geprüft und falls nötig überarbeitet oder komplettiert.</p> <p>Die zuständige EFP wird bei Zielabweichungen informiert. Wenn nötig werden Korrekturen und / oder weitergehende Massnahmen diskutiert und eingeleitet.</p> <p>Die Fachperson der Institution organisiert vor Ablauf des Aufbautrainings ein Auswertungsgespräch mit der versicherten Person und der EFP. Die Resultate und mögliche Anschlusslösungen werden besprochen und das weitere Vorgehen diskutiert und festgelegt.</p> <p>5 Kalendertage vor dem Auswertungsgespräch liegt der EFP der provisorische Bericht vor.</p> <p>Der definitive Abschlussbericht, zusammen mit der Präsenzliste, muss spätestens 10 Kalendertage nach Ende der Integrationsmassnahme vorliegen.</p>
Datum	1. Oktober 2020